

Küsterbrief

Ausgabe 1/2017

für die Monate

Dezember 2016 • Januar 2017, Februar 2017 • März 2017



In dieser Ausgabe

Eine Ära geht zu Ende
Der neuer Küsterbrief
Der Neue im Team
Unterwegs
Reise in die Vergangenheit
Das rechte Gebet
Die Weihnachtsfreude
Gedanken einer Kerze
Aus dem Vorstand
Losungen
Infos zur Mitgliedschaft
DEK bei der EKD
Bibelkuchen
Wir gratulieren
Sponsoren
Adressen
Impressum



Foto (VJ)

Eine Ära geht zu Ende

Liebe Leserinnen und Leser,

heute werde ich mich als Redakteur unseres Küsterbriefes von Ihnen und Euch verabschieden. Nunmehr fast 20 Jahren lang habe diese aufwendige, aber auch schöne Aufgabe durchgeführt. Es hat mir viel Spaß und Freude bereitet. Allerdings war meine Freizeit sehr eingeschränkt. Es gab zwischendurch auch mal den einen oder anderen Ärger, aber das ist vergessen und belastet mich nicht mehr.

Mit Herrn Harald Gräflich hat der Vorstand der Bremischen Küstergemeinschaft einen kompetenten Nachfolger gefunden.

Lieber Harald, ich wünsche Dir alles Gute und viel Freude bei dieser Arbeit.

Vielen Dank für die Unterstützung durch den Vorstand und auch manchmal die Aufmunterung durch einige Kolleginnen und Kollegen

Ihr und Euer
Hans Theis



Hans Theis Foto (Archiv)

Der neue Küsterbrief

Hans Theis ist schon seit vielen Jahren in der Bremischen Küstergemeinschaft aktiv. Ebenso lange hat er dafür gesorgt, dass unser Informationsblatt drei Mal im Jahr ihr Aussehen bekommen hat und zur Druckerei gelangte. Nun möchte sich Hans Theis aus diesem „Geschäft“ zurückziehen und sich auf andere Dinge konzentrieren. Wir sind sehr dankbar, dass Hans sich dieser Aufgabe so lange und so intensiv gewidmet hat.

Dem Vorstand ist es nun gelungen, eine Nachfolge für die Gestaltung des

Informationsblattes zu finden.

Das geht mit einigen technischen Veränderungen einher und ist der Anlass, die neuen Möglichkeiten auch für eine optische Weiterentwicklung zu nutzen.

Wir wollen unseren „Küsterbrief“, so heißt unser Informationsblatt nun auch offiziell, etwas bunter machen. Dies kann man schon in unserem Logo erkennen, in welchem man die bremer Farben wiederfindet.

Wir hoffen, dass Ihnen der neue „Küsterbrief“ ebenso gefallen wird, wie die bisherigen Ausgaben.

Der Neue im Team

Der Neue ist für viele eigentlich ein alter Bekannter, wenn auch nicht als Küster, Hausmeister oder als Gemeindegmitglied.

Harald Gräfllich heißt er und arbeitet seit 2002 in der Abteilung EDV und Meldewesen in der Kirchenkanzlei der BEK.

Er selbst bezeichnet sich als Universaldilletant und machte sein Hobby zum Beruf. Daher kennen wir Harald Gräfllich aus vielen Begegnungen in unseren Kirchengemeinden und Kindergärten, wenn er sich der Probleme mit Computer & Co angenommen hat.

Nun tritt er die Nachfolge von Hans Theis an und übernimmt die Gestaltung des „Küsterbriefes“.



3 Harald Gräfllich Foto (HG)

Unterwegs

Der Dezember ist ein bewegter Monat. Überall sieht man Menschen durch die Straßen hetzen. Besonders in der Innenstadt. Sonnabends dann kommt selbst die Straßenbahn nicht mehr von der Domsheide in die Obernstraße. Männer und Frauen mit Weihnachtsmannmützen gehen vor den Waggons her und klingeln, damit die Bahn durch die Menschenmenge fahren kann.

Eine bewegte Zeit ist die Adventszeit. Wir sind unterwegs in diesen Tagen. Unterwegs in der Stadt. Unterwegs, um Besorgungen zu machen. Wir sind auf der Suche. Auf der Suche nach Geschenken, nach etwas, womit wir anderen eine Freude machen können. Auf der Suche nach Baumschmuck und weihnachtlichen Rezepten. Vielleicht auch auf der Suche nach Ruhe und Besinnung, nach weihnachtlicher Stimmung. Auf der Suche nach Weihnachten. Das Fest bringt uns in Bewegung.

Weihnachten dann sind viele erschöpft. Erschöpft von den täglichen Aufgaben. Von dem, was schnell noch erledigt werden musste, im Büro, in der Firma, so kurz vor Weihnachten. Erschöpft vielleicht auch gerade von den letzten Tagen kurz vor dem Fest. Da gab es Lauferei, Vorbereitungen,

Überlegungen, Einkäufe.

Die Adventszeit ist eine bewegte Zeit. Auch innerlich sind viele bewegt. Dünnhäutiger als zu anderen Zeiten im Jahr. Empfindlicher. Da treten die Tränen etwas schneller in die Augen. Die Rührung macht einen Kloß im Hals.

Die Weihnachtsgeschichte ist eine bewegte Geschichte. Maria und Josef machen sich auf den Weg von Nazareth nach Bethlehem. Die Hirten brechen auf, laufen mit ihren Schafen weg vom Feld zum Stall. Sie suchen die Krippe. Die Könige folgen einem Stern. Und selbst die Engel im Himmel geraten in Bewegung. Steigen aus dem Himmel herab auf die Erde.

Im Advent brechen Menschen auf. Sie gehen hinaus, sie suchen das Licht: Das Licht der Lichterketten ebenso wie auch das Licht von Weihnachten, vom Kind in der Krippe. Viele treibt eine Sehnsucht. Nach Heilwerden. Nach Frieden. So brechen wir auf, machen uns auf die Suche. Auf die Suche nach Weihnachten. Nach dem Kind. Nach Gott.

Ein weiter Weg war es für Maria und Josef. Von Nazareth nach Bethlehem,

steinig und ungewiss. Unterwegs, weil der Kaiser es so will. Die Politik bringt die beiden dazu, sich auf den Weg zu machen. Maria hoch schwanger. Sorgen werden die beiden beschäftigt haben.

Ein weiter Weg war es für die Hirten. Aufgebrochen sind sie von den Feldern, auf denen sie ihre Schafe hüten. Draußen, weit weg. Hart geworden durch das harte Leben, das sie führen. Und nun kommen sie in Bewegung. laufen zum Stall.

Ein weiter Weg war es für die Könige. Weise

Männer, gebildet und belesen. Die einem Stern folgten. Man könnte auch sagen: Einer fixen Idee.

Sie alle kommen an beim Stall. Finden das Kind in der Krippe. Halten an. Verweilen.

Angekommen. Eine Atempause, bevor sie wieder in Bewegung kommen und aufbrechen.

Dass Sie gut durch diese bewegte Zeit kommen wünscht Ihnen

Pastorin Christine Kind

Pastorin Christine Kind Foto (Archiv)



Eine Reise in die Vergangenheit

Sie spricht unsere Gefühle an, die Adventszeit, diese 4 Wochen vor Weihnachten.

Gerne wird diese Zeit auch ausgenutzt.

Die Werbung dafür ist schon lange in dieser Richtung aktiv und deklariert die unmöglichsten Geschenke als Kindheitsträume, indem sie entsprechend präsentiert werden: Kerzenlicht und Tannenzweige, Schnee und sanfte Musik verleihen selbst einem Laptop oder Kaffeeautomaten den Glanz eines leuchtenden Sterns. Ins Weihnachtslicht getaucht, wird vieles schön und geheimnisvoll.

Hätte ich zu wählen, würde ich mir ganz sicher den Stern nehmen, denn er bringt mich entschieden weiter:

Zurück in die Zeit der Kindheit, als diese Wünsche noch sooo... innig waren, und als gerade in der Weihnachtszeit alles so unglaublich stark wirkte – die Dunkelheit, das Licht, die Kälte, die Wärme, draußen und drinnen. Wie schön war das Kerzenlicht am Adventskranz, wenn man aus dem Dunklen kam. Ja, diese Reise in die Vergangenheit würde so manches Verlorene zurückbringen. Vielleicht brächte ich die Holztiere meines Bauernhofes wieder in den Stall oder meinen Esel brächte ich sogar bis vor die Tür jenes Stalles, an dem ich so oft als Kind gestanden und gestaunt habe, sooo lange bis die Figuren sich bewegten.

Jene beeindruckenden Figuren, in rotgoldenen Gewändern auf der einen Seite und gegenüber die Kerle in ihren zerrissenen Umhängen, ein Schaf auf den Schultern, Bäuerinnen, Kinder und Tiere. Alle haben sie die gleiche Richtung: In der Mitte eine Frau, ein Kind, ein Mann.

Bauernhof, Esel und Krippe, sie waren mehr als ein Spielzeug. Ich war nicht nur Betrachter, sondern Beteiligter, gehörte zu den Figuren. Ich erlebte die Geschichte als wahr und spürte Glück, Frieden und Geborgenheit.

Unwiederholbar, leider. Auf immer und ewig versunken mit der Kindheit.

Die Werbeleute sind schlau. Sie wissen, dass die Kindheitsträume noch in uns schlummern.

Es sind doch Träume von einer heilen Welt. Wir finden sie in verborgener

Sehnsucht. Verlorenes zurückzubringen.
Schlummerndes zu wecken, dies würde uns an jene Geschichte
heranführen:

„Friede auf Erden“.

Wer sich diesen Traum, diese Hoffnung bewahrt gegen allen Neid und
Hass und den Gefühlen Recht gibt, wird in jener Geschichte die
Zuversicht und Hoffnung finden.

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit
und für das Jahr 2017
Gottes reichen Segen
wünscht Euch und Euren Lieben

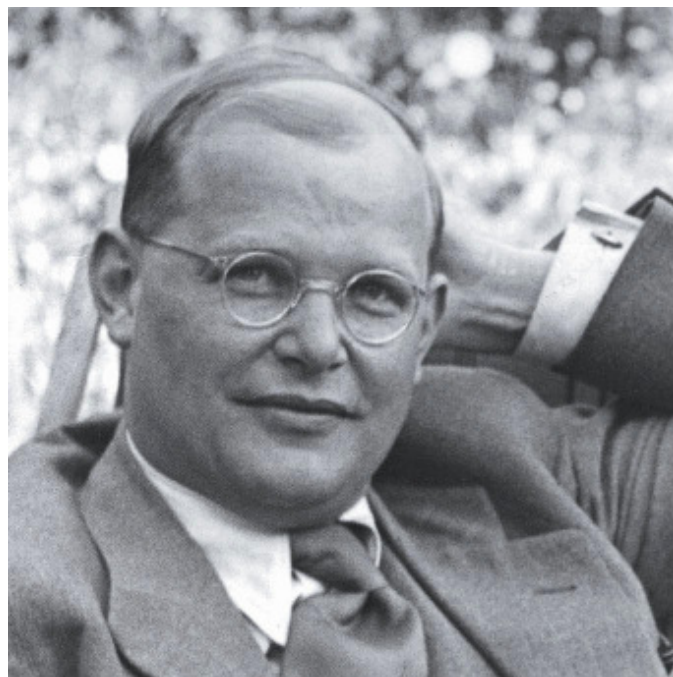
Euer Volker Jentsch



Volker Jentsch Foto (VJ)

Das rechte Gebet ist nicht ein Werk, eine Übung, eine fromme Haltung, sondern es ist die Bitte des Kindes zum Herzen des Vaters.

Dietrich Bonhoeffer



Quelle: dietrich-bonhoeffer.net (C)

„Die Weihnachtsfreude ist eine besondere Freude. Denn diese Freude geht über die Weihnachtsfeiertage hinaus, sie hält das gesamte Leben an.“

Papst Franziskus



Quelle: Pfarrbriefservice.de (C) Christine Limmer

Gedanken einer Kerze

Jetzt habt ihr mich entzündet und schaut in mein Licht. Ihr freut euch an meiner Helligkeit, an der Wärme, die ich spende. Und ich freue mich, dass ich für euch brennen darf. Wäre dem nicht so, läge ich vielleicht irgendwo in einem alten Karton – sinnlos, nutzlos. Sinn bekomme ich erst dadurch, dass ich brenne.

Aber je länger ich brenne, desto kürzer werde ich. Ich weiß, es gibt immer beide Möglichkeiten für mich: Entweder bleibe ich im Karton – unangerührt, vergessen, im Dunkeln – oder aber ich brenne, werde kürzer, gebe alles her, was ich habe, zugunsten des Lichtes und der Wärme. Somit führe ich mein eigenes Ende herbei. Und doch, ich finde es schöner und sinnvoller, etwas hergeben zu dürfen, als kalt zu bleiben und im düsteren Karton zu liegen.....

Schaut, so ist es mit euch Menschen!

Entweder ihr zieht euch zurück, bleibt für euch – und es bleibt kalt und leer-, oder ihr geht auf die Menschen zu und schenkt ihnen von eurer Wärme und Liebe, dann erhält euer Leben einen Sinn. Aber dafür müsst ihr etwas in euch selbst hergeben, etwas von eurer Freude, von eurer Herzlichkeit, von eurem Lachen, vielleicht auch von eurer Traurigkeit.

Ich meine, nur wer sich verschenkt, wird reicher. Nur wer andere froh macht, wird selbst froh. Je mehr ihr für andere brennt, umso heller wird es in euch selbst. Ich glaube, bei vielen Menschen ist es nur deshalb düster, weil sie sich scheuen, anderen ein Licht zu sein. Ein einziges Licht, das brennt, ist mehr wert als alle Dunkelheit der Welt.

Also, lasst euch ein wenig Mut machen von mir, einer einzigen kleinen Kerze.



Foto: Harald Gräflich

Aus dem Vorstand

Ein neues Mitglied

Peter Struck ist in der Kulturkirche St. Stephani Bremen als Haustechniker tätig.
Herzlich Willkommen in der Bremischen Küstergemeinschaft.

Die Jahresbeginnfeier 2017

muss wahrscheinlich ausfallen, da wir noch keine Gemeinde bzw. Küster/in gefunden haben, die bereit sind die Jahresbeginnfeier durchzuführen – was der Vorstand sehr bedauern würde.

Bitte meldet Euch umgehend beim Vorstand wenn Ihr dafür bereit seid!

Fortbildung 2017 / Langeoog

Vom 19. September bis 23. September 2017.

Die Einladungen und Themen folgen.

Verantwortlich: Heiko Zastrow und Volker Jentzsch

Neue Adresse

Volker Jentzsch

Sagehorner Dorfstraße 54

28876 Oyten

**Der Vorstand der Bremischen Küstergemeinschaft
wünscht Euch frohe Festtage und ein gesundes, zufriedenes
Jahr 2017.**

**Gottes reicher Segen möge Euch begleiten.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im
Jahr 2017.**

Losungen

Dezember 2016

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.

Ps 130,6

Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Hesekiel 36,26

Januar 2017

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.

Lukas 5,5

Februar 2017

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!

Lukas 10,5

März 2017

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.

3. Mose 19,32

Beitrittserklärung

Ich/Wir möchte/n Mitglied der **Bremischen Küstergemeinschaft** werden.

Angaben zur Person:

Name: _____
Vorname: _____
Geburtstag: _____
Straße: _____
Ort: _____
Gemeinde 1: _____
seit: _____
Gemeinde 2: _____
seit: _____
Beruf: _____
Telefon: _____

Angaben zum Ehepartner:

Name: _____
Vorname: _____
Geburtstag: _____
Heiratsdatum: _____
Beruf: _____

Mitglied:
Ruheständler/in:
Fördermitglied:

Datum: _____

Unterschrift: _____

Lastschriftmandat / Einzugsermächtigung

Name, Vorname

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Zahlungsempfänger:

Bremische Küstergemeinschaft

Volker Jentsch

Sagehorner Dorfstraße 54

28876 Oyten

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels SEPA- Lastschriftverfahren

Die Gläubiger-Identifikationsnummer der Bremischen Küstergemeinschaft lautet:

DE35ZZZ00000962452

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu zahlenden Beträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN

BIC

Zahlungsgrund: **Jahresbeitrag**

Weist mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht für das kontoführende Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung.

Falls für die Zahlungsverpflichtungen ein Dauerauftrag besteht, werde ich diesen auflösen.

Datum

Unterschrift

(Heftklammern bitte aufbiegen und Seite 14 und 15 entnehmen)

Mitgliedsbeiträge

zur Küstergemeinschaft

Die Mitgliedsbeiträge zur Bremischen Küstergemeinschaft werden wir nach Möglichkeit immer mit aufführen, so weiß jeder welche Beträge im Frühjahr vom Konto abgebucht werden. Auch wollen wir hier noch deutlich machen, welcher Personenkreis der Bremischen Küstergemeinschaft beitreten kann.

Natürlich können alle Küsterinnen und Küster, Hausmeisterinnen und Hausmeister, Ruheständlerinnen und Ruheständler Mitglieder der Bremischen Küstergemeinschaft werden.

Alle, die sich der Bremischen Küstergemeinschaft verbunden fühlen und fördern wollen, können Fördermitglieder werden.

Nun die Jahresbeiträge:

Aktives Mitglied	31,00 €
Ruheständler, Ehepartner	16,00 €
Fördermitglieder	16,00 €

Bei Ehepaaren zahlt ein Partner den vollen Beitrag (31,00€/16.00€) der andere Partner 10,00 €. Die Jahresbeiträge werden im Frühjahr vom Konto abgebucht.

Da die Höhe der Beiträge gering ist, können wir auch keine Mitgliedschaften einrichten, welche unter einem Jahr sind, d.h. sollte gekündigt werden, so ist es immer zum Jahresende möglich.

Der Vorstand

DEK bei EKD

23 Delegierte aus 14 Landesverbänden sind am Montag 30. Mai in Springe bei Hannover zusammen gekommen.

Aus terminlichen Überlegungen wurde die Tagung mit den verschiedenen Regularien auf den Dienstag verschoben. Der Grund: Der Deutsche Evangelische Küsterbund hatte eine Einladung in das Haus der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD)

erhalten. In einem kleinen Bus hatten wir Platz gefunden und eine interessante Fahrt quer durch Hannover. Herr Christian Weisker hat uns – in dem imposanten Bauwerk der EKD – „als bestens informierter Mitarbeiter der Öffentlichkeitsarbeit, Haus und Aufgaben der obersten Kirchenbehörde in Deutschland

vorge stellt. Schaubilder, Statistiken und viele Verknüpfungen der landeskirchlichen Aufgaben waren dabei wichtige Informationsquellen zum Verständnis. Auch Herr Weisker hörte mit großem Interesse bei unserer Vorstellungsrunde zu. Kamen wir doch aus nahezu allen Landeskirchen und die Küster gehören in dem Haus nicht

zu den täglich gesehenen Gästen. Nach einer Kaffeepause wurde uns noch das architektonisch wohldurchdachte Haus gezeigt. 250 Personen arbeiten in diesem gastlichen Haus. Wir hatten einen sehr guten Eindruck von diesem Nachmittag mitnehmen können und bedanken uns auch auf diesem Weg für die Einladung.



Foto: Eva Lauk

Am Dienstag haben wir dann ruhig, sachlich und konzentriert unsere lange Tagesordnung abgearbeitet. Rudolf Schäfer, als „noch“ Erster Vorsitzender hat in seinem Rechenschaftsbericht sowohl die Geschehnisse des vergangenen Jahres geschildert als auch einen Rückblick seiner nun zu Ende gehenden Vorstandsarbeit geschaffen. Wir haben ihm gerne dafür

langen Beifall gespendet.

Der Kassenbericht von Josef Voege war kurz und zeigte die engen finanziellen Möglichkeiten des Verbandes auf. Auch er gibt sein Amt auf.

Für die wichtigen Berichte aus den Landesverbänden wird immer ein weiter Zeitrahmen gegeben. Hier wird von den Sorgen und Nöten, manchen Eigenmächtigkeiten oder der schwindenden Zahl der angestellten Kollegen (dafür Ehrenamtliche oder Gebietszusammenlegungen!) berichtet. Leider drückt der Schuh überall in den Verbänden oder Arbeitsgemeinschaften.

Ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung war die turnusmäßige Wahl des Vorstandes. Rudolf Schäfer, Annegret Böschen und Josef Voege

wurden verabschiedet. Als neuer Vorstand wurden gewählt: Lothar Püster, Braunschweig (1. Vorstand), Volker Jentzsch, Bremen (stellvertr. Vorstand), Ilona Fehl, Hannover (Schatzmeisterin), Volker Schwartz, Württemberg (Schriftführer), Gudrun Bruhns, Nordkirche (Beirat), Thomas Weixler, Württemberg (Beirat) und Thomas Krebs, Baden (Beirat). Alle Gewählten haben die Aufgabe angenommen.

Zum Abschluss am Mittwoch erlebten wir noch einen eigenen Gottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Kirche von Springe. Danke für alle Vorarbeit und gute Organisation!

Volker Schwartz, Ulm
Schriftführer im DEK



Foto: Eva Lauk

vlnr: Thomas Weixler, Lothar Püster, Volker Jentzsch, Volker Schwartz, Ilona Fehl, Thomas Krebs, Gudrun Bruhns

Bibelkuchen

Backen mit der Heiligen Schrift

Zutaten

1,5 Tassen 5. Mose 32, 14
6 Stück Jeremia 17,11
2 Tassen Richter 14, 18a
4,5 Tassen 1. Könige 5,2
2 Tassen 1. Samuel 30, 12b
1 Tasse 1. Korinther 3, 2
2 Tassen Nahum 3,12 (o.ä.)
1 Tasse 4. Mose 17, 23b
1 Prise 3. Mose 2, 13
3-4 Teelöffel: Jeremia 6, 20
1 Päckchen Backpulver

Zubereitung

Sprüche 23, 14a (...Du schlägst ihn mit der Rute...)
40 Min. Matthäus 13, 50a (...in den Feuerofen werfen!)

Viel Spaß beim Suchen und Guten Appetit!

Quelle: <http://www.ekd.de/bibel/bibelkuchen.html>

Ich wünsche viel Spaß beim Backen, die Lösung findet Ihr auf der nächsten Seite.

Wer sich auch für die Bibel interessiert kann das Rätsel selber lösen und die nächste Seite einfach nicht lesen.

Daniela Jentsch

Meine Lösung des Bibelkuchens

1,5 Tassen 5.Mose 32, 14

... Butter von den Kühen

6 Stück Jeremia 17, 11

Wie ein Vogel, der sich über die Eier setzt, die er nicht gelegt hat...

2 Tassen Richter 14, 18a

Da sprachen die Männer zu ihm am 7 Tag, ehe die Sonne unterging, was ist süßer als Honig?

4,5 Tassen 1. Könige 5,2

Und Salomo musste täglich zur Speisung 30 Sack feinstes Mehl haben.

2 Tassen 1. Samuel 30, 12b

...und gaben ihm ein Stück Feigenkuchen und 2 Rosinenkuchen

1 Tasse 1. Korinther 3,2

Milch habe ich euch zutrinken gegeben und nicht feste Speise

2 Tassen Nahum

3, 12

Alle deine festen Städte sind wie Feigenbäume mit reifen Feigen...

1 Tasse 4. Mose 17, 23b

...fand er den Stab Aarons vom Hause Levi grünen und die Blüte aufgegangen und Mandeln tragen.

1 Prise 3.Mose 2, 13

... bei all deinen Opfern sollst du Salz darbringen.

3-4 Teelöffel Jeremia 6, 20

Was frage ich nach dem Weihrauch aus Gewürzrohr (Zimt), das aus fernen Ländern kommt.

Backpulver gab es in der Bibel noch nicht, macht den Kuchen aber locker.

Zubereitung:

Sprüche 23, 14 (Du schlägst ihn mit der Rute)

etwas schlagen = verrühren

40 Min. Matthäus 13, 50a (in den Feuerofen werfen)

Feuerofen = Backofen

Ich würde den Backofen vorheizen und bei mittlerer Hitze 180 Grad backen.

Daniela Jentsch



Wir gratulieren

Dezember 2016

22.12. Astrid Knickelbein
27.12. Romulus Porime Fördermitglied
29.12. Lilli Schwamm

Januar 2017

03.01. Andreas Wokurka
04.01. Heiko Knickelbein
05.01. Hans Theis Ehrenmitglied
05.01. Ursula Theis Ruheständlerin
10.01. René Curtius
11.01. Volker Jentzsch
12.01. Britta Vollers-Wohltmann
15.01. Siegfried Lankenau
21.01. Helmut Malewski Ruheständler
23.01. Peter Struck
25.01. Regina Krzossa
25.01. Heinz Ramke Ruheständler
29.01. Birgit Schröder Fördermitglied

Februar 2017

08.02. Hinrich Wohltmann Ruheständler
10.02. Hans-Dieter Tafel
14.02. Luise Wohltmann Ruheständlerin
16.02. Margitta Franke Ruheständlerin
25.02. Waltraut Erika Bühring Ruheständlerin

März 2017

01.03. Michael Marx
02.03. Carsten Rietbrock
24.03. Alf Krzossa Ruheständler
28.03. Horst Machner Ruheständler
31.03. Heike Machner Ruheständlerin

Wir gratulieren auch denen, die hier nicht genannt wurden, weil uns die Daten fehlen. Meldet Euch bitte bei Volker Jentzsch oder Heiko Knickelbein.

ABSCHIED IN GEBORGENHEIT

Wir sind da für Sie



Fürsorglich · kompetent · vor Ort

 **GE·BE·IN**
Bestattungsinstitut

10 x in Bremen und umzu | www.ge-be-in.de | Telefon 0421 - 38 77 60

HEW – Läutetechnik auf hohem Niveau.



Ausgereifte Antriebstechnik für den einwandfreien Betrieb von Geläut und Turmuhren – das ist unser Spezialgebiet seit über 100 Jahren.

HEW ist Ihr kompetenter Partner rund um die Uhr:

- Mechanische und elektronische Läuemaschinenteknik
- Zifferblätter und Zeiger
- Klöppel
- Holzjoche
- Glockenstühle aus Holz



Elektromotoren
Läuemaschinen
Kirchturmuhren

Herforder Läuemaschinen

Herforder
Elektromotoren-Werke
Goebenstraße 106
32051 Herford

kirchentechnik@hew-hf.de
www.hew-hf.de
fon (+49) 052 21 / 59 04 - 21
fax (+49) 052 21 / 59 04 - 22

Ihr Kerzen-Lieferant seit 1864



- Ketteler Altarkerzen • Kerzen für Kerzentische
- Mehrweg-Kelchlichte • Tauf- und Konfirmationskerzen
- Stichkerzen nach Kundenvorlagen
- kirchliche Bedarfsartikel

innovativ · serviceorientiert · zuverlässig · qualitätsbewusst
...unser Außendienst berät Sie gern vor Ort

G. & W. Jaspers GmbH & Co. KG · Kerzenfabrik
Postfach 25 · 48494 Hopsten · Stadener Straße 13 · 48496 Hopsten
Telefon 05458/9319-0 · Telefax 05458/9319-19
E-Mail: jaspers@kerze-online.de · Internet: www.kerze-online.de





Ihr professioneller Partner
für alle Problemlösungen
rund um

Sauberkeit • Hygiene • Pflege



Knappe & Partner GmbH

Bremer Heerstraße 17a

27711 Osterholz-Scharmbeck

Telefon: (0 47 95) 95 56-0

Fax: (0 47 95) 95 56-20

Email: info@knappe-partner.de

Internet: www.knappe-partner.de



Klein Beschallungs- und Kirchentechnik

Wir sind Ihr Partner für maßgeschneiderte Beschallungskonzepte und Elektroakustik, in Kirchen, öffentlichen Einrichtungen oder bei mobilen Anwendungen.

Fordern Sie unser Können heraus bezüglich

digitale Line-Array- und Lautsprechersysteme,
digitale und analoge Mischverstärker,
Mikrofone, Funksysteme, Zuspielgeräte,
Schwerhörigen- und Gruppensprechanlagen,
mobile Beschallung für große und kleine Anwendungen.

Wir helfen von der Beratung und Planung vorort
über Projektierung bis zur fertigen Lösung.

Sprechen Sie uns an !

Telefon: 02203/911940, Fax: 02203/9119449
www.klein-beschallung.de, info@klein-beschallung.de
Welserstr.10f, 51149 Köln

Vorstand der Bremischen Küstergemeinschaft



-
1. Vorsitzender **Volker Jentzsch**
Gemeinde Hemelingen
Gemeinde Melanchthon
Sagehorner Dorfstr. 54
28876 Oyten
Mobil: 0151 50967435
E-Mail: volker.jentzsch@kirche-bremen.de
2. Vorsitzender **Heiko Knickelbein**
Gemeinde Grohn
Schierholz 10
28759 Bremen
Mobil: 0152 03942326
Privat: 0421 624807
E-Mail: hippyvater@gmx.de
1. Schriftführer **Jürgen Michaelis**
Gemeinde Walle
Ritter-Raschen-Str. 39
28219 Bremen
Dienstl.: 0421 3969563
Mobil: 0152 26071302
Privat: 0421 3966439
E-Mail: vamuki@t-online.de

**Kontoverbindung: Volksbank Bremen-Nord:
IBAN: DE52291903300504242900 / BIC: GENODEF1HB2**

- Kassenwart **Philipp Aaron Naumann**
St.Georgs-Gemeinde
Alter Dorfweg 2a
28259 Bremen
Dienstl.: 0172 4458956
Fax: 0421 5799787
E-Mail: philippaaron@googlemail.com
- Beisitzer **Peter Vogel**
Hohenhorster Weg 61
28259 Bremen
Privat: 0421 5798946
E-Mail: peter@familievogel.name
- Beisitzer **Detlef Wohltmann**
Gemeinde
Unser-Lieben-Frauen
Unser-Lieben-Frauen-Kirchhof 27
28195 Bremen
Dienstl.: 0421 3303113
Fax: 0421 3303129
E-Mail: wohltmann@kirche-bremen.de

Ehren-
vorsitzender

Rudi Reinke
Hemelinger Heerstr. 93
28309 Bremen

Privat: 0421 4171149

Ehren-
vorsitzender

Hinrich Wohltmann
Ahrend-Klauke-Str. 19
28755 Bremen

Privat: 0421 654852

Ehren-
vorsitzender

Hans Theis
Ruggentun 7
28259 Bremen

Privat: 0421 69667680
Mobil: 0177 8641852
E-Mail: hanstheis@web.de

Ehren-
vorsitzender

Erhard Schmidt
Lange-Wenjen 7
28275 Bremen

Privat: 0421 2768661

Vertrauens-
pastor

Axel Höltermann
Unteres Emmatal 1
28717 Bremen

Privat: 0421 630770
E-Mail: au.hoeltermann@arcor.de

Berufsgruppen-
beauftragter

Heiko Zastrow
Franziuseck 2-4
28199 Bremen

Dienstl.: 0421 5597305
E-Mail: zastrow@kirche-bremen.de

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bremische Küstergemeinschaft
Im Deutschen Evangelischen Küsterbund DEK
Volker Jentzsch
Sagehorner Dorfstraße 54
28876 Oyten

Internet:

www.bremische-kuestergemeinschaft.de

E-Mail:

info@bremische-kuestergemeinschaft.de

Autorenhaftung:

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren
verantwortlich.

Layout:

Harald Gräfllich
Grüner Grund 7
27726 Worpswede
E-Mail: kontakt@graeflich.de

Redaktion:

Hans Theis
Rugentun 7
28259 Bremen

Druck:

Reintjes Printmedien GmbH
Hammscher Weg 74
47533 Kleve
www.reintjes-printmedien.de
info@reintjes-printmedien.de

Versand:

Britta Vollers-Wohltmann
Wilhelm-Wolters-Str. 24c
28309 Bremen
E-Mail: vollerswo@aol.com

Auflage:

400 Stück

Gestaltet mit „**Scribus 1.5.2**“ Free Software